

**V KOS G 014/24/R Beschwerdeentscheidung Feststellung des Mengengerüsts**

**Gas – Beschwerdeentscheidung – Mengengerüst – Wälzungsparameter**

**B E S C H W E R D E V O R E N T S C H E I D U N G**

Über die Beschwerde der Netz Niederösterreich GmbH gegen den Bescheid der E-Control vom 7. Oktober 2024, GZ V KOS G 014/24/2, ergeht gemäß § 7 Abs. 1 Energie-Control-Gesetz (E-ControlG), BGBl. I Nr. 110/2010, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 7/2022, iVm § 69 Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG 2011), BGBl. I Nr. 107/2011, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 74/2024, sowie § 14 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 147/2024, nachstehender

**I. Spruch**

Der Bescheid der E-Control vom 7. Oktober 2024, GZ V KOS G 014/24/2 wird in seinem Spruchpunkt 2 dahingehend abgeändert, dass dieser wie folgt lautet:

„2. Das dem Netznutzungsentgelt zu Grunde zu legende Mengengerüst wird gemäß § 69 Abs. 1 iVm § 81 GWG 2011 für das Jahr 2025 wie folgt festgestellt:

Abgabe an Endverbraucher exkl. Erdgastankstellen	Netzebene 2					
	Zählpunkte	Leistung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Leistung gem. § 10 Abs. 6a und 6c GSNE-VO 2013	Vertragliche Leistung	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 6a, 6c GSNE-VO 2013
		kWh/h	kWh/h		kWh	kWh
	<b>Anzahl</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>
Zone 1						
Zone 2						
Zone 3						
Zone 4						
Zone A	86	141.979	4.951.270	380.993	627.165.312	14.834.971
Zone B	21	100.667	0	182.431	436.119.292	10.557.150
Zone C	58	480.184	0	808.962	2.591.887.924	170.970.733
Zone D	9	271.901	10.227.820	636.130	1.138.746.547	103.691.747
Zone E	6	282.288	100.325.835	1.564.264	1.420.458.156	522.899.859
Zone F	1	135.783	0	180.000	314.058.182	215.127.643
Zwischensumme - Zone A bis Zone F	181	1.392.862	115.504.925	3.752.780	6.528.435.413	1.038.082.104
<b>Summe Abgabe an Endverbraucher NE 2</b>	<b>181</b>	<b>1.392.862</b>	<b>115.504.925</b>	<b>3.752.780</b>	<b>6.528.435.413</b>	<b>1.038.082.104</b>

Abgabe an Endverbraucher exkl. Erdgastankstellen	Netzebene 3					
	Zählpunkte	Leistung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Leistung gem. § 10 Abs. 6c GSNE-VO 2013	Vertragliche Leistung	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 6c GSNE-VO 2013
		kWh/h	kWh/h		kWh	kWh
	<b>Anzahl</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh/h</b>	<b>kWh</b>	<b>kWh</b>
Zone 1	266.172			0	4.687.610.445	
Zone 2	8.966			0	362.981.509	
Zone 3	3.431			0	296.762.257	
Zone 4	1.004			0	111.368.642	
Zwischensumme - Zone 1 bis Zone 4	279.573			0	5.458.722.854	0
Zone A	1.012	425.079	0	1.071.516	1.149.195.432	0
Zone B	25	71.293	0	112.912	143.800.893	0
Zone C	17	82.532	0	120.312	192.519.673	0
Zone D	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme - Zone A bis Zone D	1.054	578.904	0	1.304.740	1.485.515.997	0
<b>Summe Abgabe an Endverbraucher NE 3</b>	<b>280.627</b>	<b>578.904</b>	<b>0</b>	<b>1.304.740</b>	<b>6.944.238.851</b>	<b>0</b>

Abgabe an Erdgastankstellen	Netzebene 2		Netzebene 3	
	Zählpunkte	Abgabe Arbeit	Zählpunkte	Abgabe Arbeit
	Anzahl	kWh	Anzahl	kWh
<b>Summe Abgabe an Erdgastankstellen</b>	<b>8</b>	<b>18.359.840</b>	<b>12</b>	<b>7.229.655</b>

Wälzungsparameter 2023	Summe
Höchster Gaseinsatz - Stunde	4.627.762
Spitzenlast Ebene 2 - Stunde	4.615.111
Spitzenlast Ebene 3 - Stunde	3.909.285
Abgabe an Endverbraucher Ebene 2	6.238.091.248
Abgabe an Endverbraucher Ebene 3	5.839.717.164
Abgabe an Erdgastankstellen Ebene 2	18.359.840
Abgabe an Erdgastankstellen Ebene 3	7.229.655

Austausch zwischen Netzbereichen	Summe
Bezug von Fernleitung	4.238.862.100
Bezug von PVS 2	26.999.049.272
Abgabe an Burgenland	1.190.224.256
Abgabe an Oberösterreich	10.276.559.408
Abgabe an Steiermark	8.817.929.950

		NE 1	NE 2	NE 3	Summe
Ausspeisung aus dem Verteilnetz - Speicher	kWh	0	0	0	0
Spitzenleistung Ausspeisung - Speicher	kWh/h	0	0	0	0
Vertraglich vereinbarte Leistung Ausspeisung - Speicher	kWh/h	0	0	0	0
Einspeisung ins Verteilnetz - Produktion	kWh	19.019.962	690.901.344	0	709.921.306
Spitzenleistung Einspeisung - Produktion	kWh/h	4.938	109.359	0	114.297
Vertraglich vereinbarte Leistung - Produktion	kWh/h	10.170	98.347	0	115.080
Einspeisung ins Verteilnetz - Erzeugung biogener Gase	kWh	0	0	67.264.190	67.264.190
Spitzenleistung Einspeisung - Erzeugung biogener Gase	kWh/h	0	0	12.650	12.650
Vertraglich vereinbarte Leistung - Erzeugung biogener Gase	kWh/h	0	0	11.858	11.858
Grenzüberschreitende Speichernutzung aus dem Verteilnetz	kWh/h	0	0	0	0
Grenzüberschreitende Speichernutzung in das Verteilnetz	kWh/h	0	0	0	0

Im Übrigen bleibt der Bescheid unverändert.

## II. Begründung

### 1. Verfahrensablauf

#### 1.1. Bekämpfter Bescheid

Der Vorstand der E-Control hat mit Bescheid vom 7. Oktober 2024, GZ V KOS G 014/24/2, das dem Netznutzungsentgelt zu Grunde liegende Mengengerüst der Netz Niederösterreich GmbH (folgend „die **Beschwerdeführerin**“ oder „das **Unternehmen**“) gemäß § 69 Abs. 1 iVm § 81 GWG 2011 für das Jahr 2025 wie folgt festgestellt:

Abgabe an Endverbraucher exkl. Erdgastankstellen	Netzebene 2					
	Zählpunkte	Leistung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Leistung gem. § 10 Abs. 6a und 6c GSNE-VO 2013	Vertragliche Leistung	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 6a, 6c GSNE-VO 2013
		Anzahl	kWh/h		kWh/h	kWh/h
Zone 1						
Zone 2						
Zone 3						
Zone 4						
Zone A	86	141.979	4.951.270	380.993	627.165.312	14.834.971
Zone B	21	100.667	0	182.431	436.119.292	10.557.150
Zone C	58	480.184	0	808.962	2.591.887.924	170.970.733
Zone D	9	271.901	10.227.820	636.130	1.138.746.547	103.691.747
Zone E	6	262.288	100.325.835	1.564.264	1.420.458.156	522.899.859
Zone F	1	135.783	0	180.000	314.058.182	215.127.643
Zwischensumme - Zone A bis Zone F	181	1.392.862	115.504.925	3.752.780	6.528.435.413	1.038.082.104
<b>Summe Abgabe an Endverbraucher NE 2</b>	<b>181</b>	<b>1.392.862</b>	<b>115.504.925</b>	<b>3.752.780</b>	<b>6.528.435.413</b>	<b>1.038.082.104</b>

Abgabe an Endverbraucher exkl. Erdgastankstellen	Netzebene 3					
	Zählpunkte	Leistung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Leistung gem. § 10 Abs. 6c GSNE-VO 2013	Vertragliche Leistung	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 5 GSNE-VO 2013	Arithmetisches Mittel - Abgabe Arbeit bei Abrechnung gem. § 10 Abs. 6c GSNE-VO 2013
		Anzahl	kWh/h		kWh/h	kWh/h
Zone 1	266.172			0	4.687.610.445	
Zone 2	8.966			0	362.981.509	
Zone 3	3.431			0	296.762.257	
Zone 4	1.004			0	111.368.642	
Zwischensumme - Zone 1 bis Zone 4	279.573			0	5.458.722.854	0
Zone A	1.012	425.079	0	1.071.516	1.149.195.432	0
Zone B	25	71.293	0	112.912	143.800.893	0
Zone C	17	82.532	0	120.312	192.519.673	0
Zone D	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme - Zone A bis Zone D	1.054	578.904	0	1.304.740	1.485.515.997	0
<b>Summe Abgabe an Endverbraucher NE 3</b>	<b>280.627</b>	<b>578.904</b>	<b>0</b>	<b>1.304.740</b>	<b>6.944.238.851</b>	<b>0</b>

Abgabe an Erdgastankstellen	Netzebene 2		Netzebene 3	
	Zählpunkte	Abgabe Arbeit	Zählpunkte	Abgabe Arbeit
	Anzahl	kWh	Anzahl	kWh
Summe Abgabe an Erdgastankstellen	8	18.359.840	12	7.229.655

Wälzungsparameter 2023		Summe
Höchster Gaseinsatz - Stunde	kWh/h	8.315.945
Spitzenlast Ebene 2 - Stunde	kWh/h	4.615.111
Spitzenlast Ebene 3 - Stunde	kWh/h	3.909.285
Abgabe an Endverbraucher Ebene 2	kWh	6.238.091.248
Abgabe an Endverbraucher Ebene 3	kWh	5.839.717.164
Abgabe an Erdgastankstellen Ebene 2	kWh	18.359.840
Abgabe an Erdgastankstellen Ebene 3	kWh	7.229.655

Austausch zwischen Netzbereichen		Summe
Bezug von Fernleitung	kWh	4.238.862.100
Bezug von PVS 2	kWh	26.999.049.272
Abgabe an Burgenland	kWh	1.190.224.256
Abgabe an Oberösterreich	kWh	10.276.559.408
Abgabe an Steiermark	kWh	8.817.929.950

		NE 1	NE 2	NE 3	Summe
Ausspeisung aus dem Verteilnetz - Speicher	kWh	0	0	0	0
Spitzenleistung Ausspeisung - Speicher	kWh/h	0	0	0	0
Vertraglich vereinbarte Leistung Ausspeisung - Speicher	kWh/h	0	0	0	0
Einspeisung ins Verteilnetz - Produktion	kWh	19.019.962	690.901.344	0	709.921.306
Spitzenleistung Einspeisung - Produktion	kWh/h	4.938	109.359	0	114.297
Vertraglich vereinbarte Leistung - Produktion	kWh/h	10.170	98.347	0	115.080
Einspeisung ins Verteilnetz - Erzeugung biogener Gase	kWh	0	0	67.264.190	67.264.190
Spitzenleistung Einspeisung - Erzeugung biogener Gase	kWh/h	0	0	12.650	12.650
Vertraglich vereinbarte Leistung - Erzeugung biogener Gase	kWh/h	0	0	11.858	11.858
Grenzüberschreitende Speichernutzung aus dem Verteilnetz	kWh/h	0	0	0	0
Grenzüberschreitende Speichernutzung in das Verteilnetz	kWh/h	0	0	0	0

Der Bescheid wurde dem Unternehmen am 8. Oktober 2024 zugestellt.

## 1.2. Beschwerde und Nachreichung der Herleitung des Wälzungsparameters „Höchster Gaseinsatz – Stunde“

Mit Schriftsatz vom 29. Oktober 2024 (bei der E-Control taggleich per elektronischer Postfachnachricht eingelangt), erhob das Unternehmen gegen Spruchpunkt 2 des bekämpften Bescheids Beschwerde (gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG).

Die Beschwerdeführerin bringt vor, dass die Behörde den Kostenwälzungsparameter „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ mit 8.315.945 kWh/h insofern rechtswidrig feststellte, als dieser Wert einen notwendigen Abzug der Ausspeisewerte auf Netzebene 1 nicht berücksichtige. Im Unterschied zur Berechnung des höchsten Gaseinsatzes im Rahmen der vorangegangenen Kostenfeststellungsverfahren, zog die Beschwerdeführerin die Ausspeisewerte nicht von den Einspeisewerten ab, woraus sich ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höherer höchster Gaseinsatz pro Stunde ergab. Bei mit der Vorgehensweise der Behörde in den Vorjahren konsistenter Berechnung des höchsten Gaseinsatzes pro Stunde, wäre statt des Wertes von 8.315.945 kWh/h ein Wert von nur 4.627 MWh/h (gemeint ist wohl **4.627.762 kWh/h**) angesetzt worden. Die konkrete Herleitung dieser Berechnung wurde von der Beschwerdeführerin bereits im Vorfeld der vorliegenden Beschwerde mit E-Mail vom 28. Oktober 2024 an die Behörde übermittelt. Demnach sei der Kostenwälzungsparameter „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ in Konsistenz mit dem Vorjahren am 8. Februar 2023 um 3 Uhr aufgetreten und wie folgt zu berechnen:

+	Summe Einspeisung NE1	7.273.055 kWh/h
-	<u>Summe Ausspeisung NE1</u>	<u>3.320.551 kWh/h</u>
=	+ Saldo Bezug NE1	3.952.504 kWh/h
	+ Einspeisung Produktion NE1	0 kWh/h
+	Summe Einspeisung NE2	579.231 kWh/h
-	<u>Summe Ausspeisung NE2</u>	<u>0 kWh/h</u>
=	+ Saldo Bezug NE2	579.231 kWh/h
	+ Einspeisung Produktion NE2	83.376 kWh/h
+	Summe Einspeisung NE3	3.670 kWh/h
-	<u>Summe Ausspeisung NE3</u>	<u>0 kWh/h</u>
=	+ Saldo Bezug NE3	3.670 kWh/h
	<u>+ Einspeisung Erzeugung NE3</u>	<u>8.980 kWh/h</u>
=	Höchster Gaseinsatz – Stunde	4.627.762 kWh/h

Die Festsetzung des Wälzungsparameters „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ sei daher nicht gesetzeskonform erfolgt, wobei die erhöhte Feststellung dieses Parameters zu einer Erhöhung der Netznutzungsentgelte im Netzbereich Niederösterreich für die Netzebenen 2 und 3 führe. Mit Schreiben vom 30. Oktober 2024 forderte die Behörde beim Verteilergiebtsmanager und Marktgebtsmanager des Marktgebietes Ost, die AGGM Austrian Gas Grid Management AG (**AGGM**), zur Plausibilisierung der von der Beschwerdeführerin übermittelten Daten weitere Informationen an. Mit Schreiben 7. November 2024 übermittelte die AGGM die angeforderten Unterlagen, wobei die diesbezüglichen Werte mit jenen in der Beschwerde von der Beschwerdeführerin angeführten Werten übereinstimmten. Auch die behördlichen Sachverständigen konnten die Richtigkeit des von der Beschwerdeführerin in ihrer Beschwerde korrigierten Wertes nachvollziehen.

### 1.3. Beschwerdemitteilung

Die Beschwerde und die ergänzenden Unterlagen wurden den übrigen Verfahrensparteien am 30. Oktober 2024 gemäß § 10 VwGVG zur Kenntnis gebracht und Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Woche eingeräumt.

Die Wirtschaftskammer Österreich (in Folge: „WKÖ“) und die Bundesarbeitskammer (in Folge: „BAK“) gaben keine Stellungnahme ab.

## 2. Rechtslage

Gemäß § 69 Abs. 1 GWG 2011 sind die Kosten, die Zielvorgaben und das Mengengerüst von Netzbetreibern von Amts wegen periodisch mit Bescheid festzustellen. Zum Ermittlungsverfahren bestimmt § 69 Abs. 2 GWG 2011, dass der WKÖ, der Landwirtschaftskammer Österreich, der BAK und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund vor Abschluss Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist. Die Behörde hat deren Vertretern überdies Auskünfte zu geben und Einsicht in den Verfahrensakt zu gewähren. Im Gegenzug sind wirtschaftlich sensible Informationen, von denen die Vertreter bei der Ausübung ihrer Einsichtsrechte Kenntnis erlangen, vertraulich zu behandeln. Gemäß § 36 Abs. 1 und § 39 E-ControlG hat die E-Control bei der Durchführung von Verfahren im Übrigen das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl. Nr. 51/1991 (AVG) in der geltenden Fassung anzuwenden, soweit gesetzlich nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist.

Gemäß § 81 GWG 2011 sind die den Entgelten zugrundeliegenden Mengen auf Basis der Abgabe- und Einspeisemengen in kWh, des arithmetischen Mittels der im Betrachtungszeitraum monatlich ermittelten bzw. gemessenen höchsten stündlichen Leistungen in kWh/h und der Anzahl der Zählpunkte des zuletzt verfügbaren Geschäftsjahres pro Netzebene zu ermitteln. Aktuelle oder erwartete erhebliche Effekte bei der Mengenentwicklung sowie strukturelle Entwicklungen mit Auswirkungen auf den Erdgasmarkt, können sowohl bei der Mengen- als auch bei der Leistungskomponente sowie bei der Anzahl der Zählpunkte berücksichtigt werden. Die der Kostenwälzung zugrunde liegenden Leistungswerte je Netzebene ermitteln sich aus der höchsten stündlichen Leistung, aus der Summe der Verrechnungsleistungen oder aus der Summe der vertraglich vereinbarten Höchstleistungen.

## 3. Sachverhalt und Beweiswürdigung

Der beurteilungsrelevante Sachverhalt ergibt sich unstrittig aus dem Vorbringen des Unternehmens, den ergänzenden Unterlagen, einschließlich des Bescheids vom 7. Oktober 2024, GZ V KOS G 014/24/2, über die Feststellung der Kosten und des Mengengerüsts der Beschwerdeführerin für das Jahr 2025 sowie den von der AGGM am 7. November 2024 übermittelten Daten. Demnach fiel der Höchste Gaseinsatz über eine Stunde (berechnet anhand der oben dargelegten Formel) im Geschäftsjahr 2023 der Netzbetreiberin am 8. Februar 2023 um 3 Uhr an und betrug 4.627.762 kWh/h.

## 4. Rechtliche Beurteilung

### 4.1. Zuständigkeit und Zulässigkeit

Über Beschwerden gegen Entscheidungen der E-Control im Kostenermittlungsverfahren gemäß § 69 GWG 2011 kann die Behörde gemäß § 14 VwGVG innerhalb von zwei Monaten eine Beschwerdevorentscheidung erlassen und dabei den angefochtenen Bescheid aufheben, abändern oder die Beschwerde zurückweisen oder abweisen. Die Beschwerdevorentscheidung ist gemäß § 7 Abs. 1 E-ControlG vom Vorstand der E-Control zu erlassen.

Die Beschwerde des Unternehmens wurde gemäß § 7 Abs. 4 VwGVG rechtzeitig eingebracht. Gemäß § 9 Abs. 2 E-ControlG kommt der Beschwerde keine aufschiebende Wirkung zu.

### 4.2. Bestimmung des Mengengerüsts für das Jahr 2025

Das Unternehmen bringt in seiner Beschwerde vor allem vor, dass der im bekämpften Bescheid in Spruchpunkt 2 festgestellte Kostenwälzungsparameter „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ rechtswidrig festgestellt wurde. Gemäß § 81 Abs. 2 GWG 2011 hat die Behörde die der Kostenwälzung zugrunde liegenden Leistungswerte je Netzebene zu ermitteln, wobei sich diese unter anderem aus der höchsten stündlichen Leistung ergeben.

Wie sich aus dem vorliegend festgestellten Sachverhalt ergibt, war der im bekämpften Bescheid festgestellte Kostenwälzungsparameter „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ iHv 8.315.945 kWh/h nicht korrekt, wobei stattdessen ein Wert von **4.627.762 kWh/h** heranzuziehen ist.

Der im bekämpften Bescheid im Spruchpunkt 2 festgestellte Kostenwälzungsparameter „Höchster Gaseinsatz – Stunde“ war demnach durch dieses Ermittlungsergebnis zu ersetzen.

## III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschwerdevorentscheidung kann gemäß § 15 VwGVG der Antrag gestellt werden, dass die Beschwerde dem Verwaltungsgericht zur Entscheidung vorgelegt wird (Vorlageantrag). Der Vorlageantrag ist binnen zwei Wochen nach erfolgter Zustellung dieser Beschwerdevorentscheidung bei der E-Control einzubringen. Wird der Vorlageantrag von einer anderen Partei als dem Beschwerdeführer gestellt, hat er die Gründe, auf die sich die behauptete Rechtswidrigkeit stützt, sowie ein Begehren zu enthalten.

Mit Einbringung des Vorlageantrags ist die Eingabegebühr von **EUR 15,00** gemäß § 14 TP 6 Abs. 5 Z 1 lit. b Gebührengesetz (GebG) 1957, BGBl. Nr. 267/1957 idgF, iVm § 2 BuLVwG-EGebV, BGBl. II Nr. 387/2014 idgF fällig. Die Gebühr ist zumindest unter Angabe der Geschäftszahl des Bescheids als Verwendungszweck durch Überweisung auf das entsprechende Konto des Finanzamts Österreich – Dienststelle Sonderzuständigkeiten, IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen; dieser Beleg ist der Eingabe anzuschließen. Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer können die Entrichtung der Gebühr auch durch einen schriftlichen Beleg des spätestens zugleich mit der Eingabe weiterzuleitenden Überweisungsauftrages nachweisen, wenn sie darauf mit Datum und Unterschrift bestätigen, dass der Überweisungsauftrag unter einem unwiderruflich erteilt wird.

Energie-Control Austria  
für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)

Wien, am 11.11.2024

Der Vorstand